

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 101 (2007)
Heft: 11

Artikel: Dichten ist kein Luxus
Autor: Keller, Brigit
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-389914>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dichten ist kein Luxus

Audre Lorde
du hast mich angerührt
und ich bin eine andere geworden
Du bist in mir drin
Ich höre deine Stimme
sehe dich an der Lesung
majestätisch, sendungsbewusst
stark
Schön und robust wie Kastanien
Deine Gedichte hast du
singend vorgetragen
Deine Selbstakzeptanz
hart erworben
war dir mit feierlichem Ernst
ins Gesicht, in deinen Körper
eingeschrieben
Dichten ist kein Luxus

Dichten ist kein Luxus
davon bin ich überzeugt
Jeden Tag kämpfe ich an
gegen Wortlosigkeit, Ohnmacht
Du hast das Namenlose benannt
damit es denkbar wurde
Vom Schweigen zur Sprache zur
Aktion, das war deine Bewegung
Du hast deinen Zorn ausgesprochen
deinen *glühenden Ärger*
gegen Rassismus, Heterosexismus
Durch deine Gedichte –
ein *befreiender Akt der Klärung* –
hast du Hass und Zerstörung
in Macht verwandelt

Die Macht der Erotik
war für dich die wichtigste
schöpferische Energie
Feuer für den Widerstand
der dich vorantrieb
Widerstand, genährt von der
Leidenschaft des Liebens
Audre, dieser Widerstand
hat sich tief eingegraben
in das Leben vieler Frauen
einem Wildbach gleich

Einem Wildbach gleich warst du
oder einem dunklen Strom
breit und stark
Schranken für den Alptraum
unserer Schwäche
Du liessst keine in Ruhe
die dir begegnen wollte
Deine Angriffe waren scharf
unerbittlich deine Fragen:
Was tust du mit deinen Privilegien
Wie steht es mit eurem Rassismus
Wie nutzt du deine Wut

Deine Wut, ein schwarzes Licht
ätzt jede Mittelmässigkeit
Die Erinnerung an dich, Audre
ist von ungezähmter Sehnsucht
Eine Frau habe ich gesehen
königlich, frei die Erscheinung
Welche Würde
erleuchtet von innen
von Schmerz, Stolz, Freude
Die Macht der Erotik
hat deinen Körper geformt
Deine Stimme vibrieren lassen
in meinem Leib
Schön und robust wie Kastanien
Schranken für den Alptraum unserer
Schwäche
Eine Schranke für den
Alptraum unserer Schwäche
das bist du, Audre Lorde
Das bist du geblieben, Jahre nach
deinem Tod
Audre Lorde

Brief-Gedicht in Erinnerung an Audre Lorde
(1934-1992).
Kursive Zeilen von Audre Lorde aus: *Macht und*
Sinnlichkeit, ausgewählte Texte von *Adrienne*
Rich und *Audre Lorde*, sub rosa
Frauenverlag (heute Orlanda Frauenverlag), 1983
(Bilder: Dagmar Schultz).